

GABRIELE RATAJ 17.11.2015 03:16 UHR
RED. STRAUSBERG, STRAUSBERG-RED@MOZ.DE

Jetzt kommt Inhalt in die leere Hülle

Altlandsberg (MOZ) Es ist vollbracht. Am Montag ist im Saal des Rathauses der Gewerberaum-Mietvertrag über die Gastronomie im Brau- und Brennhaus des Schlossgutes unterzeichnet worden. Ziel der Brau- und Brennhaus Altlandsberg GmbH ist es, zum 1. April 2016 zu öffnen.



Unterzeichnet am Rattisch: der Gewerberaum-Mietvertrag zur Gastronomie des Brau- und Brennhauses - hier Carl Grünheid, Nadine Groeger, Frank Ruppersberger und Arno Jaeschke (v. l.)

© MOZ GERD
MARKERT

Es war ein kurzer Akt nach einem langen Vorspiel. Am Montag haben Bürgermeister Arno Jaeschke und die Geschäftsführerin der Brau- und Brennhaus Altlandsberg GmbH, Nadine Groeger, ihre Namen unter den Gewerberaum-Mietvertrag zur Sicherung der Gastronomie im Brau- und Brennhaus gesetzt. Anschließend ging es zur Lokalität, wo ein überdimensionaler Schlüssel den Besitzer wechselte, und nach kurzer Pause gleich ins städtische Gewerbeamt.

Damit sind jetzt die Weichen gestellt, dass in den nächsten Monaten Zug um Zug Kücheneinrichtung, Voraussetzungen für Lager- und Kühlbereich, Ausschank und das Mobiliar für die verschiedenen gastronomischen Bereiche (Gaststätte mit 40-50, Fest- mit gut 110 und Kuppelsaal mit 50 Plätzen) im Gebäude eingebaut werden. In der unteren Etage wird an rustikales Ambiente mit eingebauten Sitzgruppen, in Kuppel- und Festsaal hingegen an runde Tische gedacht.

Es sei zwar schade, dass man im Vorfeld nicht schon einbezogen werden konnte - erst im August waren Groegers zu den Interessenten gestoßen -, doch Handicaps aus gastronomischer Sicht will man überwinden und "damit wachsen". So etwas ginge nur langfristig und mit einem langen Atem, ist man sich seitens der Brau- und Brennhaus Altlandsberg GmbH sicher. Zur Grünen Woche jedenfalls soll das Brau- und Brennhaus samt ersten Innenansichten unbedingt beworben werden.

Gute Gründe, sich für Altlandsberg und das Brau- und Brennhaus zu entscheiden, werden in der interessanten Altstadt gesehen, den inzwischen angelaufenen kulturellen Aktivitäten in der Schlosskirche und dem "insgesamt runden Konzept Schlossgut". Das setzt indes voraus, trotz weiterer Bauarbeiten im dann teilweise abgetrennten Domänenhof etwa zwei Jahre durchzuhalten, was nur "im engen Schulterschluss mit der Stadt, dem Projektmanagement und dem Betreiber der Sozietätsbrauerei und Brennerei" denkbar sei.

Überhaupt will die Brau- und Brennhaus Altlandsberg GmbH keineswegs in Konkurrenz zur angestammten Altlandsberger Gastronomie treten, wird betont. "Unsere Stärke, unser Ziel sind Tagungen, Konferenzen, Seminare, Hochzeiten." Doch natürlich müsse auch für den Radler auf der Terrasse oder ein gutes Altlandsberger Bier zum Abendbrot gesorgt sein. Dazu soll mit regionalen Anbietern zusammengearbeitet werden. An die Altlandsberger Eisproduktion wird dabei ebenso gedacht wie an Gemüseproduzenten, Obstanbauer oder einen Weinanbieter.

Ab jetzt dürfe es allerdings möglichst keinen Fehler geben, hieß es zur Unterzeichnung. Denn am 1. April - so der Plan - will Nadine Groeger das Brau- und Brennhaus für Gäste öffnen. Bei ihr trafen gastronomische Berufskennnisse und Erfahrungen als Hochzeitsplanerin zusammen, schildert der Vater, selbst im Gastronomiegewerbe in Berlin-Brandenburg aktiv.

Mit dem Installieren der Inneneinrichtung beginnt gleichzeitig die Suche nach geeignetem Personal. Bewerbungen aus dem Umland sind erwünscht, sowohl für den Service- wie auch für den Küchenbereich, vom Restaurant- und dem Küchenleiter bis zu Bedienung und Beikoch. In der Startphase mit fünf Mitarbeitern sowie Saison- bzw. Teilzeitkräften, langfristig indes mit weit mehr Personal rechnet die Brau- und Brennhaus GmbH. Denn Gästehaus und Wellnessbereich würden in einer Hand durchaus sinnvoll sein, hieß es. Zunächst aber ist das Ziel: 1. April 2016.

Kontakt: gbwo@gmx.de (eigene Internetseite wird installiert)

© 2015 **MOZ.DE** MÄRKISCHES VERLAGS- UND DRUCKHAUS GMBH & CO. KG